

10. 08. 90

WI – U

## **Gesetzentwurf**

**der Bundesregierung**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Wirtschaftsplans  
des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991  
(ERP-Wirtschaftsplangesetz 1991)**

### **A. Zielsetzung**

Förderung der deutschen Wirtschaft einschließlich Berlins.

### **B. Lösung**

Bereitstellung von Mitteln in Höhe von rd. 7,5 Milliarden DM für die im Wirtschaftsplan genannten Förderungszwecke. Die Ausgaben werden durch Zins- und Tilgungseinnahmen und zu rd. 35 v. H. durch Kreditaufnahme finanziert.

### **C. Alternativen**

keine

### **D. Kosten**

vgl. Abschnitt B

---

*Fristablauf: 21. 09. 90*

10. 08. 90

WI – U

## **Gesetzentwurf**

**der Bundesregierung**

### **Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991 (ERP-Wirtschaftsplangesetz 1991)**

Bundesrepublik Deutschland  
Der Bundeskanzler  
121 (421) – 660 05 – Er 42/90

Bonn, den 10. August 1990

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes den von  
der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Wirtschaftsplans  
des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991 (ERP-Wirtschaftsplan-  
gesetz 1991)

mit Begründung und Vorblatt.

Federführend ist der Bundesminister für Wirtschaft.

Kohl

..

---

*Fristablauf: 21. 09. 90*

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Wirtschaftsplans  
des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991  
(ERP-Wirtschaftsplangesetz 1991)**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**§ 1**

Der diesem Gesetz beigefügte, nach § 7 des Gesetzes über die Verwaltung des ERP-Sondervermögens in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 640-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch das Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705), aufgestellte Wirtschaftsplan – Teil I des Gesamtplans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991 – wird in Einnahme und Ausgabe auf

7 499 000 000 Deutsche Mark

festgestellt.

**§ 2**

(1) Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Jahr 1991 Kredite in Höhe von

2 607 000 000 Deutsche Mark

aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Jahr 1991 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

(3) Die in den ERP-Wirtschaftsplangesetzen 1989 und 1990 erteilten Ermächtigungen zur Beschaffung von Geldmitteln im Wege des Kredites bleiben wirksam.

**§ 3**

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, Kasenverstärkungskredite bis zur Höhe von zwanzig vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen.

**§ 4**

Wird gegenüber dem ERP-Wirtschaftsplan infolge eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses eine Mehrausgabe erforderlich (Artikel 112 des Grundgesetzes), so bedarf es eines Nachtragshaushalts nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 5 000 000 Deutsche Mark nicht überschreitet oder wenn Rechtsverpflichtungen zu erfüllen sind.

**§ 5**

(1) Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zur Förderung der Wirtschaft einschließlich der freien Berufe bis zum Gesamtbetrag von 700 000 000 Deutsche Mark zu Lasten des ERP-Sondervermögens zu übernehmen.

(2) Auf den Höchstbetrag nach Absatz 1 werden die auf Grund der Ermächtigungen der früheren Wirtschaftsplan-gesetze übernommenen Gewährleistungen angerechnet, soweit das ERP-Sondervermögen noch in Anspruch genommen werden kann oder in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(3) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag in der Höhe anzurechnen, in der das ERP-Sondervermögen daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(4) Soweit das ERP-Sondervermögen ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz

erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

### § 6

Die in Kapitel 1 Titel 681 01 veranschlagte Dankespende ist von der Begrenzung der in § 2 des Gesetzes über die Verwaltung des ERP-Sondervermögens festgelegten Zweckbestimmung ausgenommen.

### § 7

Der Bundesminister für Wirtschaft wird ermächtigt, im Jahr 1991 auf Einnahmen aus Tilgungen für Kredite an die Deutsche Ausgleichsbank in Höhe von 75 000 000 DM zu verzichten, um auf diesem Wege den Anteil des ERP-Sondervermögens an der Kapitalerhöhung der Deutschen Ausgleichsbank zu erbringen.

### § 8

Die Vorschriften des § 65 Abs. 7 der Bundeshaushaltsordnung finden im Jahr 1991 auf das Eigenkapitalfinanzierungsprogramm in Berlin keine Anwendung. In Beteiligungsverträgen darf ein fester Veräußerungspreis vereinbart werden.

### § 9

(1) Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel können unter Einschaltung der Hauptleihinstitute Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, und Deutsche Ausgleichsbank, Bonn, sowie in Berlin durch die Berliner Industriebank AG, Berlin, vergeben werden.

(2) Für die Rückzahlung der aus Kapitel 6 gewährten Darlehen können die Hauptleihinstitute bis auf einen Selbstbehalt von der Haftung gegenüber dem ERP-Sondervermögen freigestellt werden.

### § 10

Die §§ 2 bis 8 gelten bis zum Tage der Verkündung des ERP-Wirtschaftsplangesetzes 1992 weiter.

### § 11

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

### § 12

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1991 in Kraft.

## Begründung

### Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabchlusses.

Als Einnahmen des ERP-Sondervermögens sind veranschlagt worden:

|                                                                                           |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Zinsen, Tilgungen und sonstige Rückflüsse, Erträge und Rückflüsse aus Beteiligungen ..... | 4 891 950 |
| Einnahmen aus Krediten .....                                                              | 2 607 000 |
| Verwaltungseinnahmen .....                                                                | 50        |
|                                                                                           | <hr/>     |
|                                                                                           | 7 499 000 |

Als Ausgaben sind veranschlagt worden:

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| für Investitionen .....       | 6 383 700 |
| (davon 769 700 000 DM         |           |
| – Kap. 2 – für Berlin – West) |           |
| für Zuweisungen und Zuschüsse |           |
| für laufende Zwecke .....     | 15 300    |
| (davon 5 300 000 DM           |           |
| – Kap. 2 – für Berlin – West) |           |
| für Zinskosten .....          | 1 098 600 |
| für sächliche Ausgaben .....  | 1 400     |
|                               | <hr/>     |
|                               | 7 499 000 |

### Zu § 2

Absatz 1:

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Absatz 2:

Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1991 fällig werdender Kredite erhöht wird.

Absatz 3:

Die Vorschrift stellt sicher, daß bis zum Inkrafttreten des ERP-Wirtschaftsplangesetzes 1991 zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Beträge aus den in den beiden vorangegangenen Jahren erteilten Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten finanziert werden können.

### Zu § 3

Die Vorschrift dient der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft (vgl. § 10 ERP-Verwaltungsgesetz, § 18 Abs. 2 Nr. 2 BHO). Sie ist insbesondere erforderlich zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung, damit die ständige Zahlungsbereitschaft unabhängig von den Terminen der Zins- und Tilgungseingänge gewahrt werden kann. Der hierfür vorgesehene Rahmen ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**Zu § 4**

Die vorgeschlagene Regelung ist eine Folge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1977. Nach diesem Urteil ist die von der Verwaltung bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorzunehmende vorherige Abstimmung mit dem Parlament über die Frage, ob ein Nachtragshaushalt vorgelegt werden muß, bei Kleinbeträgen nicht erforderlich. Hierfür ist – wie in den Vorjahren – eine Grenze von 5 Mio DM festgelegt.

**Zu § 5**

Zur Erfüllung seiner Aufgaben benötigt das ERP-Sondervermögen auch im Jahr 1991 eine Ermächtigung zur Übernahme von Gewährleistungen, insbesondere von Bürgschaften und Garantien. Der hierfür vorgesehene Rahmen beträgt – wie im Vorjahr – 700 Mio DM.

Von dem Gewährleistungsrahmen in Höhe von 700 Mio DM sind 500 Mio DM für Rückbürgschaften des Bürgschaftsprogramms der Deutschen Ausgleichsbank für freie Berufe vorgesehen. Der Restbetrag steht für verschiedene Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen, insbesondere in Berlin, zur Verfügung.

**Zu § 6**

Die Gewährung einer jährlichen Dankesspende an den German Marshall Fund wurde für weitere zehn Jahre (1987–1996) zugesagt. Diese Zuschüsse an die amerikanische Stiftung werden von der Ermächtigung nach § 2 des Gesetzes über die Verwaltung des ERP-Sondervermögens (nur Förderung der deutschen Wirtschaft) nicht gedeckt. Ihre Gewährung erfordert eine Ausnahmeregelung.

**Zu § 7**

Die zuständigen Ressorts haben sich darauf geeinigt, das Grundkapital der Deutschen Ausgleichsbank von derzeit 240 Mio DM um 150 Mio DM zu erhöhen. Die Bundesrepublik Deutschland und das ERP-Sondervermögen sollen sich als Anteilseigner daran zu je 75 Mio DM beteiligen. Das ERP-Sondervermögen leistet seinen Beitrag durch einen Forderungsverzicht in Höhe von 75 Mio DM im Jahr 1991. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung im ERP-Wirtschaftsplangesetz.

**Zu § 8**

Die für das Eigenkapitalfinanzierungs-Programm Berlin vorgesehene Ausnahme von der Vorschrift des § 65 Abs. 7 BHO (Zustimmungserfordernis oder nachträgliche Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften bei Veräußerung von Beteiligungen) beruht auf der Eigenart dieses Programms, durch das in erster Linie eine zeitlich begrenzte Finanzierungshilfe gewährt, jedoch keine auf Dauer gerichtete unternehmerische Funktion übernommen werden soll.

Die Ausnahmegesetzgebung, die bereits Bestandteil der früheren ERP-Wirtschaftsplangesetze war, erscheint auch im Hinblick auf die gebotene Elastizität des Verfahrens zweckmäßig.

**Zu § 9**

Durch die Vorschrift wird geregelt, welche Kreditinstitute nach § 6 ERP-Verwaltungsgesetz vom 31. August 1953 mit der Abwicklung von Aufgaben des ERP-Sondervermögens beauftragt werden können.

Abs. 2 soll die Möglichkeit eröffnen, die Hauptleihinstitute bezüglich der Kredite für Investitionen in der DDR von der Haftung gegenüber dem ERP-Sondervermögen weitgehend freizustellen, da das Risiko über das für ERP-Kredite übliche Maß hinausgeht und von den Hauptleihinstituten allein nicht getragen werden kann.

**Zu § 10**

Die Vorschrift regelt die Weitergeltung bis zum Inkrafttreten des nächsten ERP-Wirtschaftsplangesetzes.

**Zu § 11**

Berlin-Klausel.

**Zu § 12**

Inkrafttreten.

**Anmerkung****Preiswirkungsklausel**

Die zinsgünstigen ERP-Darlehen beeinflussen bei den Empfängern die Preisgestaltung tendenziell günstig. Die Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, lassen sich jedoch nicht quantifizieren. Die Kreditaufnahme hat keine Rückwirkungen auf das Kapitalzinsniveau.

## Gesamtplan des ERP-Sondervermögens 1991

- Teil I:       Wirtschaftsplan nach § 7 des Gesetzes über die Verwaltung des ERP-Sondervermögens  
              vom 31. August 1953  
              mit Anlage: Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Teil II:       Finanzierungsübersicht
- Teil III:      Kreditfinanzierungsplan
- 
- Anlage:       Nachweisung des ERP-Sondervermögens nach dem Stand vom 31. Dezember 1989

### Teil I

## Wirtschaftsplan

nach § 7 des Gesetzes  
über die Verwaltung des ERP-Sondervermögens  
vom 31. August 1953

- Kapitel 1 (Ausgaben):       Bundesgebiet – ohne Berlin (West)
- Kapitel 2 (Ausgaben):       Berlin (West)
- Kapitel 3 (Ausgaben):       Exportfinanzierung
- Kapitel 4 (Ausgaben):       Sonstige Ausgaben
- Kapitel 5 (Einnahmen):      Einnahmen
- Kapitel 6 (Ausgaben):       DDR und Berlin (Ost)

## Kap. 1

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br>1000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1000 DM |
|--------------------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                | 4                                | 5                               |

**Ausgaben**

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel werden unter Einschaltung des zuständigen Hauptleihinstituts nach Maßgabe von Einzelrichtlinien vergeben.

|            |                                                                                                                                                    |           |           |              |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|--------------|
| 862 01-691 | Finanzierungshilfen zur Leistungssteigerung kleiner und mittlerer Unternehmen .....                                                                | 2 673 000 | 2 600 000 | 2 548 889 *) |
|            | Verpflichtungsermächtigung ..... 691 000 000 DM<br>fällig im Jahr 1992                                                                             |           |           |              |
|            | Mehrausgaben für Darlehen für Vorhaben in regionalen Fördergebieten dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kap. 3 Titel 866 01 geleistet werden. |           |           |              |
|            | Einsparungen bei Buchstabe f der Erläuterungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 862 03.                                               |           |           |              |
| 862 03-731 | Investitionen von Seehafenbetrieben .....                                                                                                          | 56 000    | 56 000    | 53 967       |
|            | Verpflichtungsermächtigung ..... 20 000 000 DM<br>davon fällig:                                                                                    |           |           |              |
|            | Jahr 1992 bis zu ..... 10 000 000 DM                                                                                                               |           |           |              |
|            | Jahr 1993 bis zu ..... 10 000 000 DM                                                                                                               |           |           |              |
|            | Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 862 01 (Buchstabe f der Erläuterungen) geleistet werden.                               |           |           |              |
| 853 02-692 | Investitionen von Gemeinden .....                                                                                                                  | 15 000    | 35 000    | 65 098       |

\*) Aufteilung nach Funktionsziffern am Schluß von Teil I

**Bundesgebiet – ohne Berlin (West)****Erläuterungen**

6

**Zu Tit. 862 01**

Die ERP-Darlehensprogramme für kleine und mittlere Unternehmen sollen der Leistungssteigerung dienen und hierdurch dazu beitragen, daß sie insbesondere auch die erforderlichen Umweltschutzinvestitionen zügig durchführen können.

Kooperationsvorhaben sollen bevorzugt berücksichtigt werden, wenn sie eine Verbesserung der Leistungskraft der Kooperationspartner bei Wahrung ihrer Selbständigkeit erwarten lassen.

Im einzelnen sind Darlehen vorgesehen für

|                                                                                 |                         |
|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| a) Vorhaben in regionalen Fördergebieten ...                                    | 1 407 000 000 DM        |
| b) Existenzgründungen und standortbedingte Investitionen .....                  | 1 186 000 000 DM        |
| c) betriebliche Ausbildungsstätten .....                                        | 8 000 000 DM            |
| d) die Refinanzierung privater Kapitalbeteiligungsgesellschaften .....          | 45 000 000 DM           |
| e) die Förderung kleiner und mittlerer Presseunternehmen .....                  | 9 000 000 DM            |
| f) die Binnenschifffahrt .....                                                  | 5 000 000 DM            |
| g) Kredit- und Beteiligungsgarantiegemeinschaften (Haftungsfondsdarlehen) ..... | 13 000 000 DM           |
|                                                                                 | <b>2 673 000 000 DM</b> |

**Zu a)**

Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen in den Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ können Darlehen für Investitionen erhalten, wenn sie für die im Bundeshaushaltsplan (Kap. 09 02 Tit. 862 82) veranschlagten Mittel nicht antragsberechtigt sind.

112 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu b)**

Gefördert werden

- Existenzgründungen von Nachwuchskräften und
- standortbedingte Investitionen

von Unternehmen des Handels, Handwerks, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, des produzierenden Gewerbes und des Kleingewerbes.

571 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu c)**

Die Darlehen sind zur Errichtung oder Erweiterung betrieblicher Ausbildungsplätze (Lehrwerkstätten) bestimmt.

**Zu d)**

Durch Refinanzierungsdarlehen an private Kapitalbeteiligungsgesellschaften soll kleinen und mittleren Unternehmen die Beschaffung von haftendem Kapital erleichtert werden.

**Zu e)**

Die Darlehen sollen der Erhaltung der Vielfalt der Träger der Meinungsbildung dienen; sie können zur Finanzierung technischer Einrichtungen der Herstellung und des Vertriebs von Zeitungen und Zeitschriften sowie der hierfür erforderlichen Baumaßnahmen gewährt werden.

**Zu f)**

Der Betrag steht Partikulieren und Kleinreedern für den Bau und Umbau von Binnenschiffen zur Verfügung.

**Zu g)**

Mit diesen Darlehen werden den Kreditgarantiegemeinschaften der mittelständischen gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe sowie den Beteiligungsgarantiegemeinschaften Haftungsfonds in Höhe von 3 % ihrer Bürgschafts-/Garantieverpflichtungen zur Verfügung gestellt.

**Zu Tit. 862 03**

Die Mittel sollen dazu beitragen, die Wettbewerbslage der deutschen Seehäfen zu verbessern.

15 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu Tit. 853 02**

Die Mittel sind vorgesehen für Vorhaben in Schwerpunkorten der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“; die Vorhaben müssen der Verbesserung der Standortqualität dieser Orte dienen. Gefördert werden Investitionen zur Steigerung des Wohn- und Freizeitwertes.

15 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.



## Kap. 1

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung                                                                         | Betrag<br>für<br>1991<br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1 000 DM |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1                        | 2                                                                                       | 3                                 | 4                                 | 5                                |
| 681 01-029               | Dankesspende .....                                                                      | 10 000                            | 10 000                            | 10 000                           |
| <b>Titelgruppe</b>       |                                                                                         |                                   |                                   |                                  |
| Titelgr. 01              | Umweltschutz und Energieeinsparung .....                                                | (1 245 000)                       | (1 100 000)                       | (1 397 404)                      |
|                          | <b>Verpflichtungsermächtigung .....</b>                                                 |                                   |                                   |                                  |
|                          | <b>davon fällig:</b>                                                                    |                                   |                                   |                                  |
|                          | <b>Jahr 1992 bis zu .....</b>                                                           |                                   |                                   |                                  |
|                          | <b>Jahr 1993 bis zu .....</b>                                                           |                                   |                                   |                                  |
|                          | Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.                                            |                                   |                                   |                                  |
| 862 11-330               | Luftreinhaltung .....                                                                   | 370 000                           | 430 000                           | 281 050                          |
| 862 12-330               | Abfallwirtschaft .....                                                                  | 365 000                           | 240 000                           | 606 121                          |
| 862 13-330               | Abwasserreinigung .....                                                                 | 360 000                           | 280 000                           | 510 233                          |
|                          | Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei<br>Titel 853 02 geleistet werden. |                                   |                                   |                                  |
| 862 14-629               | Rationelle Energieverwendung                                                            | 150 000                           | 150 000                           | -                                |
|                          | <b>Gesamtausgaben</b>                                                                   | <b>3 999 000</b>                  | <b>3 801 000</b>                  |                                  |
| <b>Abschluß</b>          |                                                                                         |                                   |                                   |                                  |
|                          | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke .....                                     | 10 000                            | 10 000                            |                                  |
|                          | Ausgaben für Investitionen .....                                                        | 3 989 000                         | 3 791 000                         |                                  |
|                          | <b>Gesamtausgaben</b>                                                                   | <b>3 999 000</b>                  | <b>3 801 000</b>                  |                                  |

**Bundesgebiet – ohne Berlin (West)****Erläuterungen**

6

**Zu Tit. 681 01**

Die Bundesregierung hat der amerikanischen Stiftung „The German Marshall Fund of the United States – A Memorial to the Marshall Plan“ zugesagt, die seit 1972 gewährte Dankesspende von jährlich 10 000 000 DM für weitere zehn Jahre (1987 bis 1996) zu gewähren. Die Stiftung fördert durch Zuschüsse an Einzelpersonen und Organisationen innerhalb und außerhalb der USA Forschungs- und Studienprogramme, die dem Verständnis und der Lösung bestimmter nationaler und internationaler Probleme moderner Industriegesellschaften dienen sollen. Die Hälfte der ab 1987 veranschlagten Mittel ist für Vorhaben der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit vorgesehen, die überwiegend in der Bundesrepublik durchgeführt werden.

Die Zahlung der Dankesspende in Höhe des Ansatzes ist auf Grund einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 1986 zugesagt.

**Zu Titelgruppe 01**

Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch für umweltfreundliche Produktionsanlagen verwendet werden.

**Zu Tit. 862 11**

Die Mittel sollen der Errichtung und Erweiterung von Anlagen zur Luftreinhaltung sowie zur Reduzierung von Lärm, Geruch und Erschütterungen, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, dienen.

210 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu Tit. 862 12**

Die Mittel können für die Errichtung und Einrichtung von Anlagen zur Abfallwirtschaft und Abfallverwertung zur Verfügung gestellt werden.

230 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu Tit. 862 13**

Die Mittel sind für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen bestimmt.

275 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu Tit. 862 14**

Die Mittel sind für Maßnahmen zur Energieeinsparung, rationellen Energieverwendung bzw. zum Einsatz regenerativer Energien bestimmt.

50 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

## Kap. 2

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br><br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br><br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br><br>1 000 DM |
|--------------------------|-----------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                     | 4                                     | 5                                    |

**Ausgaben**

In Anbetracht der besonderen politischen Lage Berlins können im Rahmen der veranschlagten Mittel Finanzierungshilfen gewährt oder Beteiligungen übernommen werden, bei denen die üblichen bankmäßigen und betriebswirtschaftlichen Voraussetzungen nicht oder nicht in vollem Umfang vorliegen, die jedoch im Hinblick auf die politische Zielsetzung der Berlinhilfe gerechtfertigt erscheinen. Entsprechendes gilt für die Übernahme von Gewährleistungen.

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel werden unter Einschaltung des zuständigen Hauptleihinstituts nach Maßgabe von Einzelrichtlinien vergeben.

**Titelgruppen**

|             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |           |           |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Titelgr. 01 | Wirtschaftsförderung durch Bereitstellung von Investitions- und sonstigen Krediten .....                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | (749 700) | (739 700) | (756 954) |
| 862 11-691  | Investitionsdarlehen an Unternehmen ..... 730 000<br><b>Verpflichtungsermächtigung ..... 270 000 000 DM</b><br><b>davon fällig:</b><br><b>Jahr 1992 bis zu ..... 190 000 000 DM</b><br><b>Jahr 1993 bis zu ..... 80 000 000 DM</b><br>Aus dem Ansatz dürfen bis zur Höhe von 20 000 000 DM Betriebsmittelkredite geleistet werden.<br>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Tit. 862 14 und Tit. 831 21 geleistet werden.<br>Einsparungen bis zur Höhe von 20 000 000 DM dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 862 14. | 730 000   | 720 000   | 724 800   |
| 862 13-691  | Umwandlung von Beteiligungen in Darlehen .....<br>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kap. 5 Tit. 133 02 geleistet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | -         | -         | 26 700    |
| 862 14-692  | Förderung des Absatzes Berliner Erzeugnisse .....<br>Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 862 11.<br>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 20 000 000 DM durch Einsparungen bei Titel 862 11 geleistet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 19 700    | 19 700    | 5 454     |

---

**Berlin (West)**

---

---

**Erläuterungen**

---

---

6

---

**Zu Tit. 862 11**

Zur Durchführung von Investitionen der Berliner Wirtschaft sind Finanzierungshilfen in Form von zinsgünstigen Darlehen erforderlich. Die veranschlagten Mittel sollen für

- a) die Errichtung neuer Betriebe,
- b) die Erweiterung, Rationalisierung und Umstellung von Betrieben verwendet werden. Hierdurch soll zugleich dazu beigetragen werden, daß die Unternehmen insbesondere auch die erforderlichen Umweltschutzinvestitionen zügig durchführen können.

250 000 000 DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Zu Tit. 862 13**

Beteiligungen an Berliner Unternehmen können bei Fälligkeit (Ablauf der vereinbarten Laufzeit gemäß Beteiligungsvertrag) in ERP-Darlehen umgewandelt werden.

(Vgl. Einnahmen bei Kap. 5 Tit. 133 02)

**Zu Tit. 862 14**

Die Mittel sind für die anteilige Finanzierung von Aufträgen von Auftraggebern außerhalb des Landes Berlin an gewerbliche Unternehmen im Land Berlin vorgesehen.

## Kap. 2

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung                                                                                            | Betrag<br>für<br>1991<br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1 000 DM |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1                        | 2                                                                                                          | 3                                 | 4                                 | 5                                |
| Titelgr. 02              | Eigenkapitalfinanzierungsprogramm .....                                                                    | (20 000)                          | (20 000)                          | (1 100)                          |
| 831 21-691               | Erwerb von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechten .....                                           | 20 000                            | 20 000                            | 1 100                            |
|                          | Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Tit. 862 11.                                          |                                   |                                   |                                  |
| 831 22-691               | Erwerb von Beteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechten durch Umwandlung bereits gewährter Darlehen ... | -                                 | -                                 | -                                |
|                          | Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kap. 5 Tit. 182 02 geleistet werden.                        |                                   |                                   |                                  |
| Titelgr. 03              | Wirtschaftsnahe Forschung und andere Fördermaßnahmen                                                       | (5 300)                           | (5 300)                           | (5 090)                          |
| 685 31-171               | Wirtschaftsnahe Forschung .....                                                                            | 2 800                             | 2 800                             | 2 590                            |
|                          | Verpflichtungsermächtigung .....                                                                           |                                   |                                   |                                  |
|                          | davon fällig:                                                                                              |                                   |                                   |                                  |
|                          | Jahr 1992 bis zu .....                                                                                     |                                   |                                   |                                  |
|                          | Jahr 1993 bis zu .....                                                                                     |                                   |                                   |                                  |
| 685 32-643               | Ausstellungen, Messen und sonstige wirtschaftliche Fördermaßnahmen .....                                   | 2 500                             | 2 500                             | 2 500                            |
|                          | Gesamtausgaben                                                                                             | 775 000                           | 765 000                           |                                  |

## Abschluß

|                                                     |         |         |  |
|-----------------------------------------------------|---------|---------|--|
| Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke ..... | 5 300   | 5 300   |  |
| Ausgaben für Investitionen .....                    | 769 700 | 759 700 |  |
| Gesamtausgaben                                      | 775 000 | 765 000 |  |

**Berlin (West)****Erläuterungen**

6

**Zu Tit. 831 21**

Das ERP-Sondervermögen kann Beteiligungen an Berliner Unternehmen vorübergehend erwerben, um deren Eigenkapital zu verstärken.

**Zu Tit. 831 22**

Forderungen aus ERP-Darlehen an Berliner Unternehmen können in Beteiligungen umgewandelt werden, um das Kapital dieser Unternehmen dem ausgeweiteten Geschäftsumfang anzupassen (vgl. Einnahme Kap. 5 Tit. 182 02).

**Zu Tit. 685 31**

Die Mittel (Zuschüsse und Zuweisungen) sind für die Förderung von Forschungsvorhaben bestimmt, deren Ergebnisse erwarten lassen, daß sie als Ausgangspunkt für die technische und wirtschaftliche Entwicklung verwendet werden können. Die geförderten Forschungsvorhaben liegen insbesondere auf den Gebieten der Materialprüfung,

des Meßwesens, der Elektronik, Umwelttechnik, Kommunikationstechnik und der Schiffbautechnik. Die Mittel werden Wissenschaftlern, die ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Berlin haben und in der Regel Angehörige einer wissenschaftlichen Institution in Berlin sind über diese Institution zur Verfügung gestellt; hierzu gehören auch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt Berlin. Die Abwicklung des Programms obliegt der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Berlin, der insoweit als Treuhänder für das ERP-Sondervermögen handelt.

**Zu Tit. 685 32**

Die veranschlagten Zuschußmittel sind für Ausstellungen und Messen vorgesehen, insbesondere für

- die Übersee-Import-Messe „Partner des Fortschritts“,
- die Internationale Tourismus-Börse.

Darüber hinaus dürfen aus dem Titel in beschränktem Umfang sonstige wirtschaftliche Fördermaßnahmen finanziert werden, die sowohl den Interessen Berlins als auch denen der Vereinigter Staaten von Amerika dienen.

**Kap. 3**

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br>1000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1000 DM |
|--------------------------|-----------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                | 4                                | 5                               |

**Ausgaben**

|            |                                                                                                          |                |         |        |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------|--------|
| 866 01-023 | Finanzierungshilfe für Lieferungen und Leistungen in Entwicklungsländer (Exportfonds II) .....           | 120 000        | 120 000 | 44 079 |
|            | Verpflichtungsermächtigung .....                                                                         | 120 000 000 DM |         |        |
|            | davon fällig:                                                                                            |                |         |        |
|            | Jahr 1992 bis zu .....                                                                                   | 30 000 000 DM  |         |        |
|            | Jahr 1993 bis zu .....                                                                                   | 90 000 000 DM  |         |        |
|            | Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Kap. 1 Tit. 862 01 (Buchstabe a der Erläuterungen). |                |         |        |
|            | Gesamtausgaben                                                                                           | 120 000        | 120 000 |        |

**Abschluß**

|                                  |         |         |  |
|----------------------------------|---------|---------|--|
| Ausgaben für Investitionen ..... | 120 000 | 120 000 |  |
|----------------------------------|---------|---------|--|

---

**Exportfinanzierung**

---

---

**Erläuterungen**

---

---

6

---

**Zu Tit. 866 01**

Die Darlehen, die überwiegend auf Grund früherer Verpflichtungsermächtigungen zugesagt sind, dienen der Finanzierung von Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Ausfuhr von Investitionsgütern in Entwicklungsländer. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau verstärkt die ERP-Darlehen im Verhältnis 1:3 mit Mitteln, die sie auf dem Geld- und Kapitalmarkt beschafft.

Für denselben Verwendungszweck stehen auf Grund früher gewährter Darlehen weitere ERP-Mittel in Höhe von ursprünglich 500 000 000 DM zur Verfügung, die revolving eingesetzt und durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau bis zu einem Gesamtvolumen von 2 000 000 000 DM verstärkt werden (Exportfonds I). Einzelheiten vgl. dazu ERP-Wirtschaftsplangesetz 1981 – BGBl. I S. 745 – (Erläuterungen zu Kap. 3 Tit. 866 01).



**Kap. 4**

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1 000 DM |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                 | 4                                 | 5                                |

**Ausgaben**

|            |                                                                         |                  |                |         |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|---------|
| 531 01-013 | Kosten zur Durchführung von Veröffentlichungen und Untersuchungen ..... | 300              | 300            | 92      |
| 671 01-680 | Bearbeitungsgebühren .....                                              | 1 100            | 1 100          | 639     |
| 575 01-928 | Verzinsung der Kredite .....                                            | 1 098 600        | 681 600        | 406 862 |
| 870 01-680 | Inanspruchnahme aus Gewährleistungen .....                              | 5 000            | 5 000          | 1 150   |
|            | <b>Gesamtausgaben</b>                                                   | <b>1 105 000</b> | <b>688 000</b> |         |

**Abschluß**

|                                  |                  |                |
|----------------------------------|------------------|----------------|
| Sächliche Ausgaben .....         | 1 400            | 1 400          |
| Zinskosten .....                 | 1 098 600        | 681 600        |
| Ausgaben für Investitionen ..... | 5 000            | 5 000          |
| <b>Gesamtausgaben</b>            | <b>1 105 000</b> | <b>688 000</b> |

## Sonstige Ausgaben

### Erläuterungen

6

**Zu Tit. 531 01**

Mit diesen Mitteln sollen insbesondere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden, die mit der Verwaltung des ERP-Sondervermögens in Zusammenhang stehen. Hierzu gehört die jährliche ERP-Broschüre, in der über Tätigkeit und Programme des ERP-Sondervermögens berichtet wird. Darüber hinaus können für die zweckmäßige und wirksame Verwendung der ERP-Mittel Untersuchungen und sonstige Erhebungen vorgenommen werden.

**Zu Tit. 671 01**

Veranschlagt sind zu erstattende Bearbeitungsgebühren, die nicht aus der Zinsmarge zu decken sind. Dazu gehören insbesondere die Gebühren für die treuhänderische Verwaltung von ERP-Darlehen und sonstigen Forderungen (z. B. wenn das ERP-Sondervermögen aus Bürgschaften in Anspruch genommen wird und den Hauptleihinstituten die Weiterverfolgung der auf das ERP-Sondervermögen übergegangenen Forderungen übertragen worden ist) sowie die Gebühren, die für die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen im Rahmen des Eigenkapitalfinanzierungsprogramms Berlin (vgl. Kap. 2 Tit. 831 21 und 831 22) und für die Bearbeitung von Krediten zu erleichterten Bedingungen (vgl. Kap. 2 Tit. 862 13) an die

Berliner Industriebank AG zu zahlen sind. Aus dem Ansatz können auch Gerichts-, Prüfungs- und ähnliche Kosten gezahlt werden.

**Zu Tit. 575 01**

Der Betrag ist für die Verzinsung der aufgenommenen Kredite vorgesehen. Aus diesem Ansatz können auch Disagiotkosten gezahlt werden.

**Zu Tit. 870 01**

Der Betrag ist für mögliche Inanspruchnahmen aus übernommenen Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen vorgesehen.

Die Ermächtigung zur Übernahme von Gewährleistungen ergibt sich aus § 5 des jeweiligen ERP-Wirtschaftsplangesetzes.

Von dem Gewährleistungsrahmen in Höhe von 700 Mio DM sind 500 Mio DM für Rückbürgschaften des Bürgschaftsprogramms der Deutschen Ausgleichsbank für freie Berufe vorgesehen. Der Restbetrag steht für verschiedene Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen, insbesondere in Berlin, zur Verfügung.

Die Verpflichtungen aus Gewährleistungen betrugen am 31. 12. 1989 205,4 Mio DM.

## Kap. 5

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1 000 DM |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                 | 4                                 | 5                                |

**Einnahmen**

|            |                                                                                                    |                  |                  |           |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|-----------|
| 119 01-680 | Rückflüsse, Erlöse und Erträge aus Zuschüssen .....                                                | 30               | 30               | 50        |
| 119 02-680 | Stundungs-, Verzugszinsen u. a. ....                                                               | 100              | 100              | 251       |
| 119 99-680 | Vermischte Einnahmen .....                                                                         | 200              | 200              | 962       |
| 121 01-853 | Erträge aus Beteiligungen .....                                                                    | 3 520            | 3 520            | 3 521     |
| 121 02-691 | Erträge aus Beteiligungen im Rahmen der Eigenkapitalfinanzierung .....                             | 2 000            | 2 000            | 1 632     |
| 133 01-691 | Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen im Rahmen der Eigenkapitalfinanzierung .....          | -                | -                | -         |
|            | (ohne Umwandlung von Beteiligungen in Darlehen)                                                    |                  |                  |           |
| 133 02-691 | Einnahmen aus der Umwandlung von Beteiligungen in Darlehen .....                                   | -                | -                | 26 700    |
|            | Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kap. 2 Tit. 862 13.                              |                  |                  |           |
| 133 03-691 | Rückflüsse aus der Konsolidierung bei Beteiligungen .....                                          | -                | -                | 94        |
| 133 04-872 | Erlös aus der Veräußerung von Forderungen .....                                                    | -                | -                | 53 246    |
| 141 01-680 | Vergütungen für die Übernahme von Gewährleistungen ...                                             | 50               | 50               | 63        |
| 141 02-680 | Rückflüsse aus der Inanspruchnahme aus Gewährleistungen .....                                      | -                | -                | 56        |
| 162 01-691 | Zinsen aus Darlehen .....                                                                          | 1 070 430        | 1 042 940        | 970 996   |
| 162 03-872 | Sonstige Zinsen .....                                                                              | 12 000           | 12 000           | 11 500    |
| 168 01-680 | Zinsen aus DDR-Darlehen .....                                                                      | 363 000          | -                | -         |
| 182 01-691 | Tilgung von Darlehen .....                                                                         | 2 940 670        | 2 936 160        | 3 089 821 |
|            | (ohne Umwandlung von Darlehen in Beteiligungen)                                                    |                  |                  |           |
| 182 02-691 | Einnahmen aus der Umwandlung von Darlehen in Beteiligungen .....                                   | -                | -                | -         |
|            | Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kap. 2 Tit. 831 22.                                  |                  |                  |           |
| 188 01-680 | Tilgung von DDR-Darlehen .....                                                                     | -                | -                | -         |
| 325 02-928 | Einnahmen aus Krediten .....                                                                       | 1 607 000        | 1 377 000        | 1 093 000 |
| 325 03-928 | Einnahmen aus Krediten für Investitionen in der DDR und Berlin (Ost) .....                         | 1 000 000        | 800 000          | -         |
| 331 01-680 | Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt für Kredite für Investitionen in der DDR und Berlin (Ost) ..... | 500 000          | 400 000          | -         |
|            | <b>Gesamteinnahmen</b>                                                                             | <b>7 499 000</b> | <b>6 574 000</b> |           |

**Abschluß**

|                            |                  |                  |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Verwaltungseinnahmen ..... | 50               | 50               |
| Übrige Einnahmen .....     | 7 498 950        | 6 573 950        |
| <b>Gesamteinnahmen</b>     | <b>7 499 000</b> | <b>6 574 000</b> |

## Einnahmen

### Erläuterungen

6

#### Zu Tit. 119 01

Die Empfänger von ERP-Zuschüssen sind verpflichtet, Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbar oder entbehrlich gewordener Geräte, Ausstattungsgegenstände und dergleichen sowie Reingewinne aus der Verwertung von Forschungsergebnissen (Lizenzgebühren usw.) teilweise an das ERP-Sondervermögen abzuführen.

#### Zu Tit. 119 02

Der Betrag ist geschätzt.

#### Zu Tit. 119 99

Der Betrag ist geschätzt.

#### Zu Tit. 121 01

Veranschlagt ist die Zahlung einer Dividende aus der Beteiligung (44,2 Mio DM) und aus Genußrechten (40 Mio DM) an der Berliner Industriebank AG.

#### Zu Tit. 121 02

Veranschlagt sind Erträge aus Beteiligungen, die im Rahmen des Eigenkapitalfinanzierungsprogramms übernommen worden sind.

#### Zu Tit. 133 04

Die vierte und letzte Rate in Höhe von 53,246 Mio DM für die Übertragung einer Forderung gegen das Land Berlin an den Bundeshaushalt wurde 1989 fällig.

#### Zu Tit. 141 01

Für die Übernahme von Gewährleistungen ist grundsätzlich eine Vergütung an das ERP-Sondervermögen zu zahlen.

#### Zu Tit. 162 01

Veranschlagt sind Zinsen:

|                                         |                  |
|-----------------------------------------|------------------|
| a) Kreditanstalt für Wiederaufbau ..... | 563 290 000 DM   |
| davon: Exportfinanzierung .....         | (56 800 000 DM)  |
| von Gemeinden .....                     | (21 300 000 DM)  |
| b) Berliner Industriebank AG .....      | 101 140 000 DM   |
| c) Deutsche Ausgleichsbank .....        | 402 000 000 DM   |
| d) Sonstige .....                       | 4 000 000 DM     |
|                                         | <hr/>            |
|                                         | 1 070 430 000 DM |

#### Zu Tit. 162 03

Veranschlagt sind Zinsen aus Guthaben und Sammelkonten.

#### Zu Tit. 182 01

Veranschlagt sind Tilgungen:

|                                         |                  |
|-----------------------------------------|------------------|
| a) Kreditanstalt für Wiederaufbau ..... | 1 530 500 000 DM |
| davon: Exportfinanzierung .....         | (113 400 000 DM) |
| von Gemeinden .....                     | (83 200 000 DM)  |
| b) Berliner Industriebank AG .....      | 563 170 000 DM   |
| c) Deutsche Ausgleichsbank .....        | 829 000 000 DM   |
| d) Sonstige .....                       | 18 000 000 DM    |
|                                         | <hr/>            |
|                                         | 2 940 670 000 DM |

Bei den Tilgungen der Deutschen Ausgleichsbank ist zu berücksichtigen, daß auf einen Betrag von 75 000 000 DM zum Zwecke der Kapitalerhöhung bei der Deutschen Ausgleichsbank verzichtet wird.

#### Zu Tit. 325 02

Gemäß § 2 Abs. 1 ERP-Wirtschaftsplangesetz 1991 können Geldmittel im Wege des Kredits beschafft werden. Die Veranschlagung der Netto-Kreditaufnahme entspricht der Vorschrift des § 15 Abs. 1 Satz 2 BHO (vgl. im übrigen Finanzierungsübersicht Teil II Nr. 4).

**Kap. 6**

| Titel<br>und<br>Funktion | Zweckbestimmung | Betrag<br>für<br>1991<br>1 000 DM | Betrag<br>für<br>1990<br>1 000 DM | Ist-Ergebnis<br>1989<br>1 000 DM |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1                        | 2               | 3                                 | 4                                 | 5                                |

**Ausgaben**

Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Mittel werden unter Einschaltung des zuständigen Hauptleihinstituts nach Maßgabe von Einzelrichtlinien vergeben.

|            |                                                                         |           |           |   |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|---|
| 868 01–680 | Finanzierungshilfen für Investitionen in der DDR und Berlin (Ost) ..... | 1 500 000 | 6 000 000 | — |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|---|

**Abschluß**

|                                  |           |           |   |
|----------------------------------|-----------|-----------|---|
| Ausgaben für Investitionen ..... | 1 500 000 | 6 000 000 | — |
|----------------------------------|-----------|-----------|---|

## DDR und Berlin (Ost)

### Erläuterungen

6

#### Zu Tit. 868 01

Die Kredite sollen schwerpunktmäßig zur Gründung neuer Unternehmen, zur Modernisierung bestehender Betriebe, für Umweltschutzinvestitionen sowie für Maßnahmen im Rahmen des Tourismusprogramms eingesetzt werden. Kleine und mittlere private Unternehmen sollen dabei vorrangig gefördert werden.

Darlehen können für Investitionen in der DDR gewährt werden, die von Unternehmen aus der Bundesrepublik Deutschland, von Unternehmen in der DDR oder auch von Gemeinschaftsunternehmen durchgeführt werden.

Der Baransatz ist wie folgt aufgeteilt:

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| a) Existenzgründungen .....      | 325 Mio DM |
| b) Umweltschutz .....            | 500 Mio DM |
| c) Modernisierungsprogramm ..... | 500 Mio DM |
| d) Tourismusprogramm .....       | 175 Mio DM |

Da der tatsächliche Mittelbedarf in den einzelnen Förderbereichen noch nicht absehbar ist, kann es zu Verschiebungen in der Aufteilung kommen.

Gefördert werden:

- zu a): Gründung selbständiger Existenzen;
- zu b): Investitionen auf den Gebieten Abwasserreinigung, Abfallwirtschaft, Luftreinhaltung einschließlich Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm, Geruch und Erschütterung sowie zur Energieeinsparung; aber auch Investitionen, mit denen bereits die Entstehung von Umweltbelastungen vermieden wird;
- zu c): Investitionen, die der Modernisierung, Produktivitätssteigerung und Erweiterung dienen, des weiteren sonstige Investitionen, soweit sie nicht im Zusammenhang mit Existenzgründungen stehen;
- zu d): in erster Linie die Errichtung, Erweiterung und Modernisierung von Hotels, Pensionen und Gaststätten.

Aus diesem Titel können auch Darlehen an private Kapitalbeteiligungsgesellschaften für die Refinanzierung von Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen in der DDR sowie Haftungsfondsdarlehen für Kredit- und Beteiligungsgarantiegemeinschaften in der DDR gewährt werden.

1,5 Mrd DM sind auf Grund einer früheren Verpflichtungsermächtigung zugesagt.

**Abschluß**

| Kap. | Bezeichnung                            | Einnahmen | Ausgaben  | davon entfallen auf   |                 |                                                    |                    |
|------|----------------------------------------|-----------|-----------|-----------------------|-----------------|----------------------------------------------------|--------------------|
|      |                                        |           |           | sächliche<br>Ausgaben | Zins-<br>kosten | Zuweisungen<br>und<br>Zuschüsse für<br>lfd. Zwecke | In-<br>vestitionen |
|      |                                        | 1 000 DM  | 1 000 DM  | 1 000 DM              | 1 000 DM        | 1 000 DM                                           | 1 000 DM           |
| 1    | Bundesgebiet<br>– ohne Berlin (West) – |           | 3 999 000 |                       |                 | 10 000                                             | 3 989 000          |
| 2    | Berlin (West) .....                    |           | 775 000   |                       |                 | 5 300                                              | 769 700            |
| 3    | Exportfinanzierung ...                 |           | 120 000   |                       |                 |                                                    | 120 000            |
| 4    | Sonstige Ausgaben ...                  |           | 1 105 000 | 1 400                 | 1 098 600       |                                                    | 5 000              |
| 5    | Einnahmen .....                        | 7 499 000 |           |                       |                 |                                                    |                    |
| 6    | DDR und Berlin (Ost) ..                |           | 1 500 000 |                       |                 |                                                    | 1 500 000          |
|      |                                        | 7 499 000 | 7 499 000 | 1 400                 | 1 098 600       | 15 300                                             | 6 383 700          |

Zu Kap. 1 – Titel 862 01 – Ausgaben –  
Ist-Ergebnis 1989 in 1 000 DM

## Funktion

|     |                                  |           |
|-----|----------------------------------|-----------|
| 634 | Verarbeitende Industrie .....    | 199 730   |
| 635 | Handwerk und Kleingewerbe .....  | 733 610   |
| 641 | Handel .....                     | 435 481   |
| 650 | Fremdenverkehr .....             | 103 966   |
| 670 | Sonstige Dienstleistungen .....  | 132 113   |
| 680 | Sonstige Bereiche .....          | 152 513   |
|     | Zonenrandgebiet                  |           |
| 691 | Betriebliche Investitionen ..... | 791 475   |
|     | Summe                            | 2 548 888 |

Anlage  
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

| Kapitel, Titel (Titelgr.)<br>sowie<br>Zweckbestimmung<br>(stichwortartig)             | Ausgaben-<br>soll<br>1990 | a) Bis einschl.<br>31. 12. 1989<br>eingegangene<br>Verpflichtungen<br>fällig ab 1991<br>b) VE 1990<br>c) VE 1991 | davon fällig        |                        |                   |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|------------------------|-------------------|----------------|
|                                                                                       |                           |                                                                                                                  | 1991                | 1992                   | 1993              | 1994           |
|                                                                                       |                           |                                                                                                                  | in Mio DM           |                        |                   |                |
| 1                                                                                     | 2                         | 3                                                                                                                | 4                   | 5                      | 6                 | 7              |
| <b>Kap. 1</b>                                                                         |                           |                                                                                                                  |                     |                        |                   |                |
| 862 01 Kleine und mittlere Unternehmen . . . . .                                      | 2 600,0                   | a) —<br>b) 683,0<br>c) 691,0                                                                                     | —<br>683,0<br>—     | —<br>—<br>691,0        | —<br>—<br>—       | —<br>—<br>—    |
| 862 03 Seehafenbetriebe . . . . .                                                     | 56,0                      | a) 10,0<br>b) 15,0<br>c) 20,0                                                                                    | 10,0<br>5,0<br>—    | —<br>10,0<br>10,0      | —<br>—<br>10,0    | —<br>—<br>—    |
| 853 02 Investitionen von Gemeinden . . . . .                                          | 35,0                      | a) 15,0<br>b) —<br>c) —                                                                                          | 15,0<br>—<br>—      | —<br>—<br>—            | —<br>—<br>—       | —<br>—<br>—    |
| 862 11 Luftreinhaltung *) . . . . .                                                   | 430,0                     | a) 145,0<br>b) 260,0<br>c) 260,0                                                                                 | 145,0<br>130,0<br>— | —<br>130,0<br>160,0    | —<br>—<br>100,0   | —<br>—<br>—    |
| 862 12 Abfallwirtschaft *) . . . . .                                                  | 240,0                     | a) 130,0<br>b) 260,0<br>c) 185,0                                                                                 | 80,0<br>130,0<br>—  | 50,0<br>130,0<br>130,0 | —<br>—<br>55,0    | —<br>—<br>—    |
| 862 13 Abwasserreinigung *) . . . . .                                                 | 280,0                     | a) 145,0<br>b) 250,0<br>c) 245,0                                                                                 | 100,0<br>130,0<br>— | 45,0<br>120,0<br>150,0 | —<br>—<br>95,0    | —<br>—<br>—    |
| 862 14 Rationelle Energieverwendung *) . . . . .                                      | 150,0                     | a) —<br>b) 50,0<br>c) 150,0                                                                                      | —<br>50,0<br>—      | —<br>—<br>150,0        | —<br>—<br>—       | —<br>—<br>—    |
| 681 01 Dankesspende . . . . .                                                         | 10,0                      | a) 60,0<br>b) —<br>c) —                                                                                          | 10,0<br>—<br>—      | 10,0<br>—<br>—         | 10,0<br>—<br>—    | 30,0<br>—<br>— |
| <b>Kap. 2</b>                                                                         |                           |                                                                                                                  |                     |                        |                   |                |
| 862 11 Investitionskredite . . . . .                                                  | 720,0                     | a) 80,0<br>b) 250,0<br>c) 270,0                                                                                  | 80,0<br>170,0<br>—  | —<br>80,0<br>190,0     | —<br>—<br>80,0    | —<br>—<br>—    |
| 685 31 Wirtschaftsnahe Forschung . . . . .                                            | 2,8                       | a) 1,0<br>b) 2,8<br>c) 2,8                                                                                       | 1,0<br>1,8<br>—     | —<br>1,0<br>1,8        | —<br>—<br>1,0     | —<br>—<br>—    |
| <b>Kap. 3</b>                                                                         |                           |                                                                                                                  |                     |                        |                   |                |
| 866 01 Finanzierungshilfe für Lieferungen<br>in Entwicklungsländer . . . . .          | 120,0                     | a) 120,0<br>b) 120,0<br>c) 120,0                                                                                 | 30,0<br>30,0<br>—   | 90,0<br>90,0<br>30,0   | —<br>—<br>90,0    | —<br>—<br>—    |
| <b>Kap. 6</b>                                                                         |                           |                                                                                                                  |                     |                        |                   |                |
| 868 01 Finanzierungshilfen für Investitionen<br>in der DDR und Berlin (Ost) . . . . . | 1 200,0                   | a) —<br>b) 4 800,0<br>c) —                                                                                       | —<br>1 500,0<br>—   | —<br>1 800,0<br>—      | —<br>1 500,0<br>— | —<br>—<br>—    |
| Summe                                                                                 |                           | b) 6 690,8<br>c) 1 943,8                                                                                         | 2 829,8<br>—        | 2 361,0<br>1 512,8     | 1 500,0<br>431,0  | —<br>—         |

\*) Ab Wirtschaftsplan 1991 sind die Verpflichtungsermächtigungen nicht mehr bei den einzelnen Titeln, sondern bei der Titelgruppe ausgebracht.



## Teil II

## Finanzierungsübersicht

| Teil I                                                                                                                                 |           |           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| ERP-Sondervermögen                                                                                                                     |           |           |
| Betrag für                                                                                                                             |           |           |
| 1991                                                                                                                                   |           | 1990      |
| 1 000 DM                                                                                                                               |           |           |
| <b>Ermittlung des Finanzierungssaldos</b>                                                                                              |           |           |
| 1. Ausgaben .....                                                                                                                      | 7 499 000 | 6 574 000 |
| (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages) |           |           |
| 2. Einnahmen .....                                                                                                                     | 4 892 000 | 4 397 000 |
| (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen)                                                |           |           |
| 3. Finanzierungssaldo .....                                                                                                            | 2 607 000 | 2 177 000 |
| <b>Zusammensetzung des Finanzierungssaldos</b>                                                                                         |           |           |
| 4. Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt                                                                                                 |           |           |
| 4.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt .....                                                                                       | 3 807 000 | 3 377 000 |
| 4.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt .....                                                                                  | 1 200 000 | 1 200 000 |
| Saldo .....                                                                                                                            | 2 607 000 | 2 177 000 |
| 5. Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen .....                                                                                      | —         | —         |
| 6. Finanzierungssaldo .....                                                                                                            | 2 607 000 | 2 177 000 |

## Teil III

## Kreditfinanzierungsplan

| Teil I                                                                                                       |           |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| ERP-Sondervermögen                                                                                           |           |           |
| Betrag für                                                                                                   |           |           |
|                                                                                                              | 1991      | 1990      |
|                                                                                                              | 1 000 DM  |           |
| 1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt                                                                    |           |           |
| 1.1 langfristig .....                                                                                        | 2 850 000 | 2 610 000 |
| 1.2 kurzfristig .....                                                                                        | 957 000   | 767 000   |
| Summe 1.                                                                                                     | 3 807 000 | 3 377 000 |
| 2. Ausgaben für Schuldentilgung am Kreditmarkt<br>(einschl. Umschuldung)                                     |           |           |
| 2.1 Tilgung langfristiger Schulden .....                                                                     | 900 000   | 855 000   |
| 2.2 Tilgung kurzfristiger Schulden .....                                                                     | 300 000   | 345 000   |
| Summe 2.                                                                                                     | 1 200 000 | 1 200 000 |
| 3. Saldo aus 1. und 2.<br>im ERP-Wirtschaftsplan veranschlagte<br>Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt ..... | 2 607 000 | 2 177 000 |

## Anlage

## Nachweisung des ERP-Sondervermögens

## 1. Zusammenstellung der Vermögenswerte und Verpflichtungen

## Aktiva:

|                                                                                               | Stand<br>am 31. 12. 1989<br>DM | Stand<br>am 31. 12. 1988<br>DM |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>A. Bankguthaben</b> (Einlagen bei der Deutschen Bundesbank) .....                          | 10 469 484,52                  | 122 365 628,98                 |
| <b>B. Darlehensforderungen</b> .....                                                          | 22 743 681 724,11              | 20 971 153 194,12              |
| <b>C. Sonstige Forderungen</b>                                                                |                                |                                |
| 1. Zins-, Provisions- und Gewinnertragsforderungen .....                                      | 317 700 343,66                 | 295 532 204,51                 |
| 2. Tilgungsforderungen .....                                                                  | 706 988 601,27                 | 658 659 493,90                 |
| 3. Forderungen aus dem Verkauf von Forderungen .....                                          | —,—                            | 53 245 837,11                  |
| 4. Regreßforderungen .....                                                                    | 6 684 683,41                   | 6 684 683,41                   |
| 5. Andere Forderungen .....                                                                   | 582 664,19                     | 635 822,83                     |
| <b>D. Beteiligungen</b>                                                                       |                                |                                |
| 1. Kreditanstalt für Wiederaufbau .....                                                       | 90 000 000,—                   | 90 000 000,—                   |
| 2. Deutsche Ausgleichsbank .....                                                              | 56 000 000,—                   | 28 000 000,—                   |
| 3. Berliner Industriebank AG .....                                                            |                                |                                |
| a) Grundkapital .....                                                                         | 44 200 000,—                   | 44 200 000,—                   |
| b) Genußkapital .....                                                                         | 40 000 000,—                   | 40 000 000,—                   |
| 4. Beteiligung an Berliner Unternehmen im Rahmen des Eigenkapitalfinanzierungsprogramms ..... | 186 080 000,—                  | 211 680 000,—                  |
|                                                                                               | <b>24 202 387 501,16</b>       | <b>22 522 156 864,86</b>       |

## 2. Ausfälle im Haushaltsjahr 1989

## Darlehen

|                                    |                 |
|------------------------------------|-----------------|
| – Bundesgebiet (ohne Berlin) ..... | 4 576 123,57 DM |
| – Berlin .....                     | 361 831,25 DM   |

## Zinsen

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| – Bundesgebiet (ohne Berlin) ..... | —           |
| – Berlin .....                     | 3 770,19 DM |

## Beteiligungen

|                                          |                        |
|------------------------------------------|------------------------|
| – EKF-Beteiligungen Berlin .....         | —,— DM                 |
| – Dividenden aus EKF-Beteiligungen ..... | —,— DM                 |
|                                          | <b>4 941 725,01 DM</b> |

nach dem Stand vom 31. Dezember 1989

|                                            |  | <b>Passiva:</b>          |                          |
|--------------------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|
|                                            |  | Stand<br>am 31. 12. 1989 | Stand<br>am 31. 12. 1988 |
|                                            |  | DM                       | DM                       |
| <b>A. Vermögensbestand</b> .....           |  | 17 139 387 501,16        | 16 552 156 864,86        |
| <b>B. Verbindlichkeiten</b>                |  |                          |                          |
| 1. längerfristige Kredite .....            |  | 6 753 000 000,—          | 5 970 000 000,—          |
| 2. kurzfristige Kredite .....              |  | 310 000 000,—            | —,—                      |
|                                            |  |                          |                          |
|                                            |  | <hr/>                    | <hr/>                    |
|                                            |  | 24 202 387 501,16        | 22 522 156 864,86        |
|                                            |  | <hr/>                    | <hr/>                    |
| Verpflichtungen aus Gewährleistungen ..... |  | 205 443 334,38           | 232 594 353,94           |

21.09.90

## **Stellungnahme**

**des Bundesrates**

zum

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Wirtschafts-  
plans des ERP-Sondervermögens für das Jahr 1991  
(ERP-Wirtschaftsplangesetz 1991)

Der Bundesrat hat in seiner 619. Sitzung am 21. September 1990 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

### Zum Gesetzentwurf im ganzen

Bis einschließlich 1989 wurden aus dem ERP-Abwasserreinigungsprogramm und dem Abfallbeseitigungsprogramm Maßnahmen von Gemeinden, Gemeindeverbänden etc. und der gewerblichen Wirtschaft gefördert. Diese Fördermöglichkeit besteht seit Januar 1990 nur noch für Maßnahmen der gewerblichen Wirtschaft. Investitionen der Gemeinden werden z. Z. aus dem KfW-Gemeindeprogramm sowie mit Strukturmitteln gefördert. Das KfW-Gemeindeprogramm läuft Ende 1990 ersatzlos aus.

Zur Kompensation des wegfallenden KfW-Gemeindeprogrammes müssen die ERP-Richtlinien zur Vergabe von Darlehen aus dem Abwasserprogramm sowie dem Abfallbeseitigungsprogramm die Gemeinden, Gemeindeverbände etc. als Antragsberechtigte wieder zulassen, sowie die Haushaltsansätze im ERP-Wirtschaftsplan erhöht werden.

Der zuständige Bundesminister für Wirtschaft wird gebeten, die erforderliche Richtlinienänderung zum 1. Januar 1991 vorzunehmen.